



WOHNIDEE

GARTEN-
KALENDER

mit

Janina



Janina Nagel, REDAKTEURIN

Mission *Sommer-* garten

Die heiße Jahreszeit mag noch eine Ewigkeit entfernt scheinen: Doch jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit Schaufel und Saatgut eine üppige Blütenpracht im Sommer vorzubereiten. Tipps für das eigene Blumenparadies hat uns Gartenprofi Jora Dahl verraten

TEXT JANINA NAGEL

Freuen Sie sich auch schon auf schöne Stunden im Freien, umringt von einem überbordenden Blumenmeer? Dann sollten Sie jetzt Hand anlegen. Besorgen Sie sich Blumensamen oder Dahlienknollen und schaffen Sie die Grundlage für Ihre ganz persönliche Outdooroase. Manche Pflanzen können Sie jetzt schon direkt ins Beet säen (sogenannte Cool Flowers), andere lieber erst mal auf der Fensterbank oder an einem anderen geschützten Ort vorziehen. Achten Sie immer auf die Herstellerangaben. Als sicherer Termin für die Aussaat im Freien gelten übrigens laut einer alten Bauernregel die sogenannten Eisheiligen, eine Reihe katholischer Namenstage Mitte Mai. Sind diese vorüber, drohen in der Regel keine kalten Nächte mehr, die Ihre grünen Keimlinge erfrieren lassen würden. Auch Dahlien kann man schon wunderbar vorziehen, anfangs sogar im Keller. „Aber sobald die ersten Blättchen kommen, brauchen diese Licht“, weiß Gartenexpertin Jora Dahl, die mit ihrem Online-Concept-Store für Blumen zum großen Comeback der einst als kitschig verschrieenen Dauerblüher beigetragen hat.

Was blüht im Sommer?

Die Vielfalt an Sommerblumen könnte größer kaum sein. Beliebte Stauden wie Rittersporn, Glockenblume, Sonnenhut oder Phlox leuchten uns in den heißen Monaten ebenso entgegen wie die aus Knollen wachsenden dauerblühenden Dahlien. Einjährige Pflanzen wie Kapuzinerkresse, Cosmea, Zinnie oder Ringelblume werden im Frühjahr gesät und verzaubern uns in den Sommermonaten mit ihren wunderschönen Blüten. Bei so viel Auswahl verliert man schon mal schnell den Überblick und pflanzt planlos etwas hierhin und dorthin. Jora Dahl rät daher: „Suchen Sie sich ein großes Thema und beschränken Sie sich auf wenige Pflanzenarten. Sonst sieht Ihr Garten aus wie ein Flickenteppich.“



EIN KESSEL BUNTES

Schnittblumen aus dem Garten? Dafür sollten Sie jetzt loslegen! Bild: joradahl.de

IN HÜLLE UND FÜLLE

Ein Beet aus vielen farblich aufeinander abgestimmten Blühpflanzen bringt Charme in den Garten, Bild: joradahl.de



PFLANZEN MIT SYSTEM

„Staudenkit“ (o.) oder „Schnittblumenkit“ (u.) zum Download, ca. 30 € bzw. ca. 40 €, joradahl.de

Pflanzen schön kombinieren

Um die maximale Wirkung von Blühpflanzen herauszuholen, sind die passenden Beetpartner wichtig. Im Vorteil ist, wer hier schon ein Konzept im Kopf oder zumindest eine farbliche Vorliebe hat. Gartenprofi Jora Dahl liebt Pastelltöne. „Trotzdem rate ich, zwei oder drei kräftigere Farben dazuzunehmen“, erklärt sie. „Das kann zum Beispiel ein schöner Aubergineton sein.“ Aber auch die Form der Pflanzen spielt eine wichtige Rolle. „Man braucht immer etwas Opulentes im Garten, einen Eyecatcher, zum Beispiel eine Dahlie, Zinnie oder Cosmea.“ Dazu kombiniert die Expertin dann am liebsten weiche, organische Strukturen: „Eine französische Bartiris sieht zum Beispiel super mit Wiesenkerbel aus.“ Die Dramatik der stolzen Schwertlilie wird von den weißen, dezenten Blütendolden der Wildpflanze unterstrichen.



STYLISH BEWÄSSERN

Gartengießkanne, in Schwarz oder Grün, aus Stahl, mit abnehmbarem Brausekopf, je ca. 50 €, joradahl.de



Hegen und pflegen

Ein schöner Garten bedeutet auch Arbeit. Selbst die anspruchlosesten Pflanzen brauchen bei anhaltender Trockenheit Gießwasser, und die meisten freuen sich ab und zu über eine Portion Dünger. Bei vielen Stauden reicht es schon, zweimal im Jahr Hornspäne oder Hornmehl zu verteilen. Sogenannte Starkzehrer wie etwa Dahlien brauchen jedoch regelmäßig Dünger. Tipp von Jora Dahl: „Stellen Sie sich zwei Gießkannen neben den Wasserhahn, jeweils mit Wasser und einem Schuss Flüssigdünger. Einmal pro Woche machen Sie dann damit Ihre Runde!“ Den meisten Blumen hilft es übrigens, wenn Sie regelmäßig Blüten abschneiden. Das regt zur Bildung von neuen Blüten an. Schöner Nebeneffekt: immer frische Blumen für Ihre Vase. Aber auch Verwelktes sollten Sie entfernen. Clever ist, wer seine blühenden Lieblinge standortgerecht einpflanzt. Denn mit dem richtigen Boden und einer artgerechten Menge Sonnenlicht ist schon viel gewonnen.

KOMFORTABEL ARBEITEN

Kniekissen, Oberseite aus Wolle, Unterseite aus Polyamid, 12 x 50 x 35 cm, ca. 55 €, manufactum.de

EINGETÜTET

Dahlienkollektion „We love Dahlias – Salmon Love“, ca. 11 €, thegardenshop.de



STILVOLLER SCHNITT

Elegante Gartenschere, aus zertifiziertem FSC-Eschenholz, mit Stoßdämpfung, ca. 35 €, bybenenson.com

Unsere Sommerblumen-Favoriten



Dahlien

Die opulenten Dauerblüher feiern seit einigen Jahren ein Revival und erfreuen uns – und unsere Vase – den ganzen Sommer über mit Blüten zum Verlieben.

Standort: Sonne

Pflanzzeit: frostfrei ab März vorziehen oder ab Mai direkt draußen

Blütezeit: Juli bis zum ersten Frost



Cosmeen

Die robusten und reich blühenden Schnittblumen eignen sich gut für Gartenanfänger, stehen in ihrer Schönheit pflegeintensiveren Blumen aber in nichts nach.

Standort: Sonne

Pflanzzeit: Februar bis April (im Haus); Mai bis Juni (im Freien)

Blütezeit: Juli bis September



Zinnien

Ähnlich wie Dahlien punkten Zinnien mit ihrer Opulenz und eignen sich ebenso gut als Schnittblumen für die Vase. Trockene Perioden vertragen sie gut.

Standort: Sonne

Pflanzzeit: Februar bis April (im Haus); Mai bis Juni (im Freien)

Blütezeit: Juli bis September



Ringelblumen

Vielleicht kennen Sie die Heilpflanze nur in lauten Gelb- oder Orangetönen. Doch gerade die zarten Varianten wirken im Beet besonders harmonisch.

Standort: Sonne, Halbschatten

Pflanzzeit: Februar bis April (im Haus); März bis Mai und August bis September (im Freien)

Blütezeit: Juni bis September



Levkojen

Mit ihren langen, kräftigen Stielen sind Levkojen perfekt für den Schnitt geeignet. Sie verströmen einen tollen Duft und brauchen kaum Pflege.

Standort: Sonne

Ansaat: Februar bis April (im Haus); April bis Juni und August bis Oktober (im Freien)

Blütezeit: Mai bis September



Bartiris

Die wunderschönen Stauden sind äußerst robust und vertragen auch Hitze und Trockenheit. Am besten wirken sie in Gruppen. Als Schnittblumen mögen Bartiris keine direkte Sonne.

Standort: Sonne

Pflanzzeit: März bis Mai (alternativ September bis November)

Blütezeit: Mai bis Juni

FOTOS: ADOBESTOCK/ALEXANDRA/JOHNATAPI/KWANBENZ, JORA DAHL, HERSTELLER, MARINA JERKOVIC, MANUFACTUM, REDAKTION